



Integrierte Versorgung zu Hause – heute und morgen

Kiss Tagung 26. März 25

Marianne Pfister, Spitex Schweiz

Themen

01

Drei wichtige Entwicklungen

- Demografie
- Ambulantisierung
- Gesellschaft im Wandel

02

Trends in der Spitex

- Mehr Pflege- und Betreuungsleistungen
- Fachkräftebedarf
- Integrierte Versorgung im Netzwerk

03

Betreuungsnetzwerk

- Spitex, Freiwillige, pflegende Angehörige

Die Freiwilligenarbeit: wichtige Ergänzung zur Spitex

Drei wichtige Entwicklungen

Demografie



Ambulantisierung



Gesellschaft im Wandel



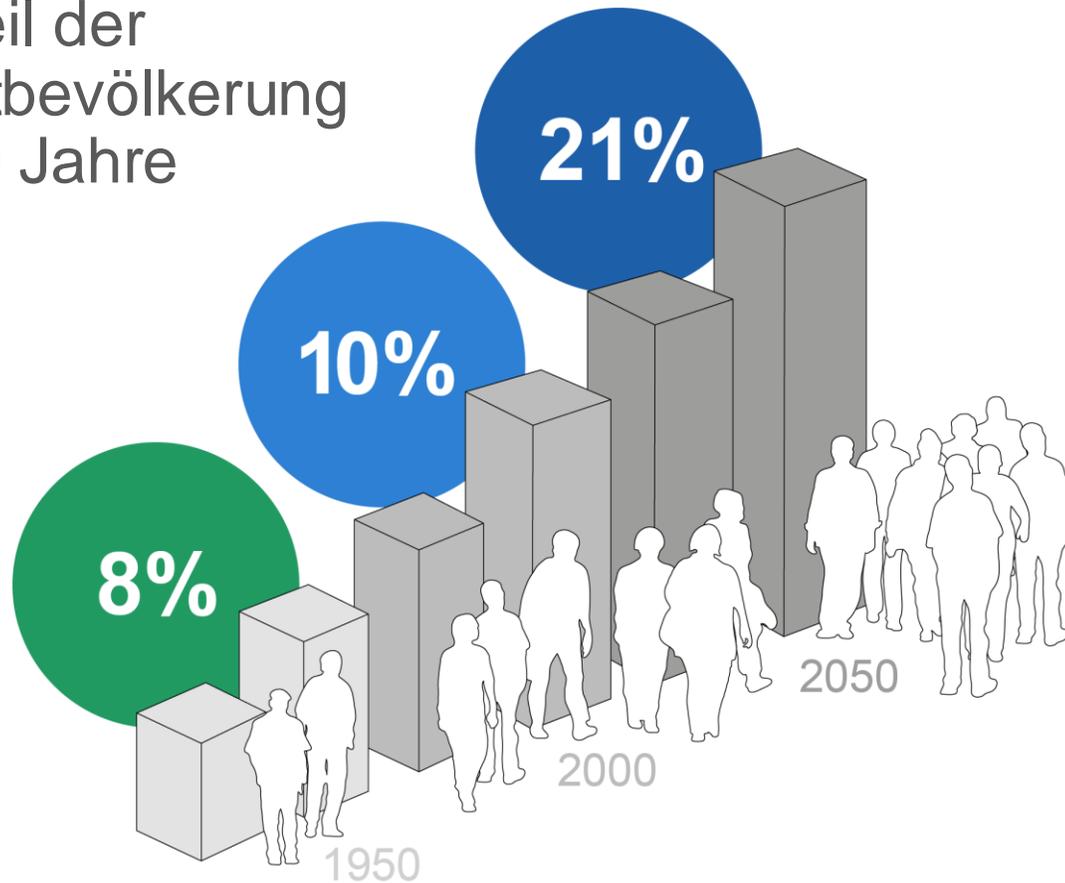
Entwicklung 1

Demografie



Bevölkerungswachstum weltweit

Anteil der
Weltbevölkerung
> 60 Jahre



► **50% der nach dem Jahr 2000 geborenen Kinder werden 100 Jahre alt!**

Quellen: UN report World Population Ageing 1950-2050; Christensen et al. 2009.

Und in der Schweiz?

Die Zahl der Senior:innen > 80 Jahren wird sich mehr als verdoppeln.



► Die Nachfrage nach Pflege und Hilfe zu Hause könnte sich innerhalb von 30 Jahren verdoppeln.

Quelle: BFS, 2020.

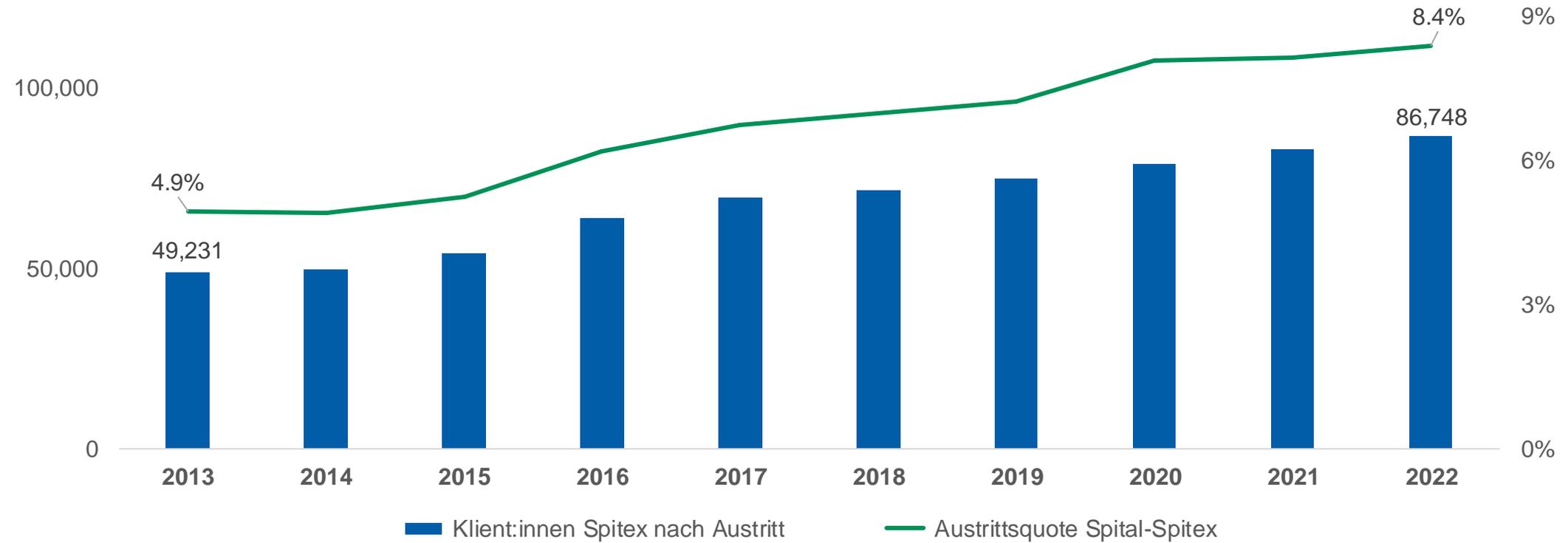
Entwicklung 2

Ambulantisierung



Kürzere und seltenerere Spitalaufenthalte

Behandlungsart nach einem Spitalaufenthalt: Ambulante Pflege zu Hause

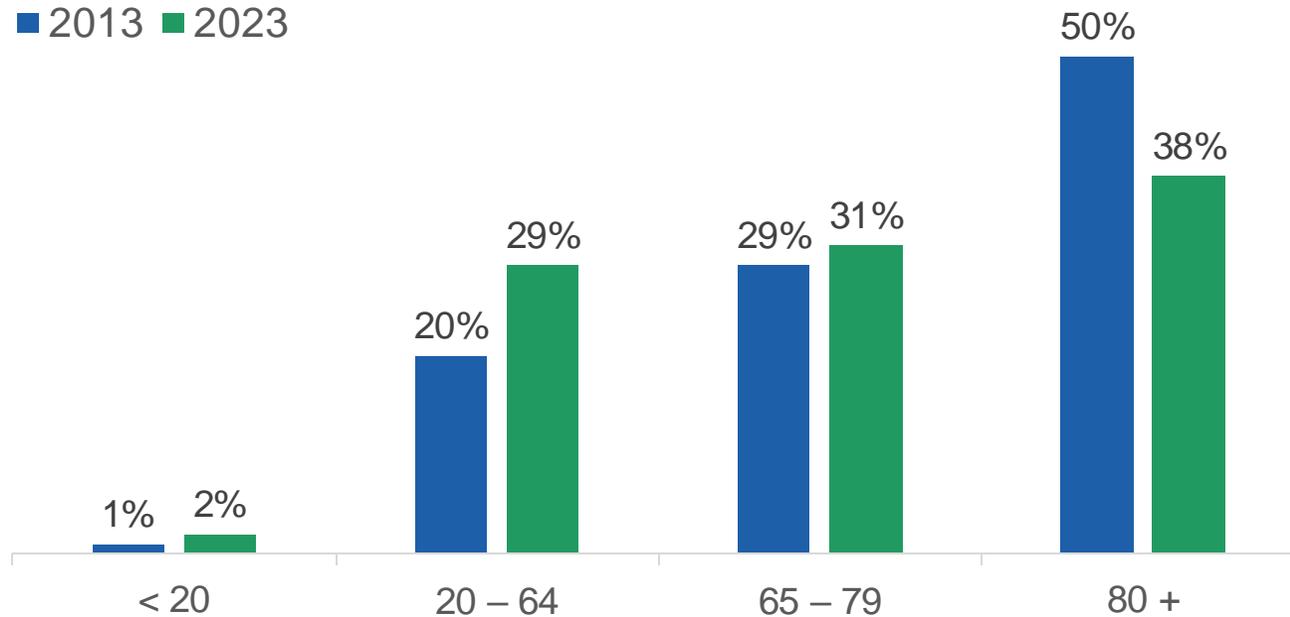


Quelle: BFS, Medizinische Statistik der Krankenhäuser (2023).

Mehr junge Klient:innen

Junge Klient:innen bei der Spitex mit Versorgungsauftrag

■ 2013 ■ 2023



► Anteil der Personen < 65 Jahre von 1/5 auf 1/3 gestiegen.

Quelle: BFS, Spitex-Statistik (2024).

Entwicklung 3

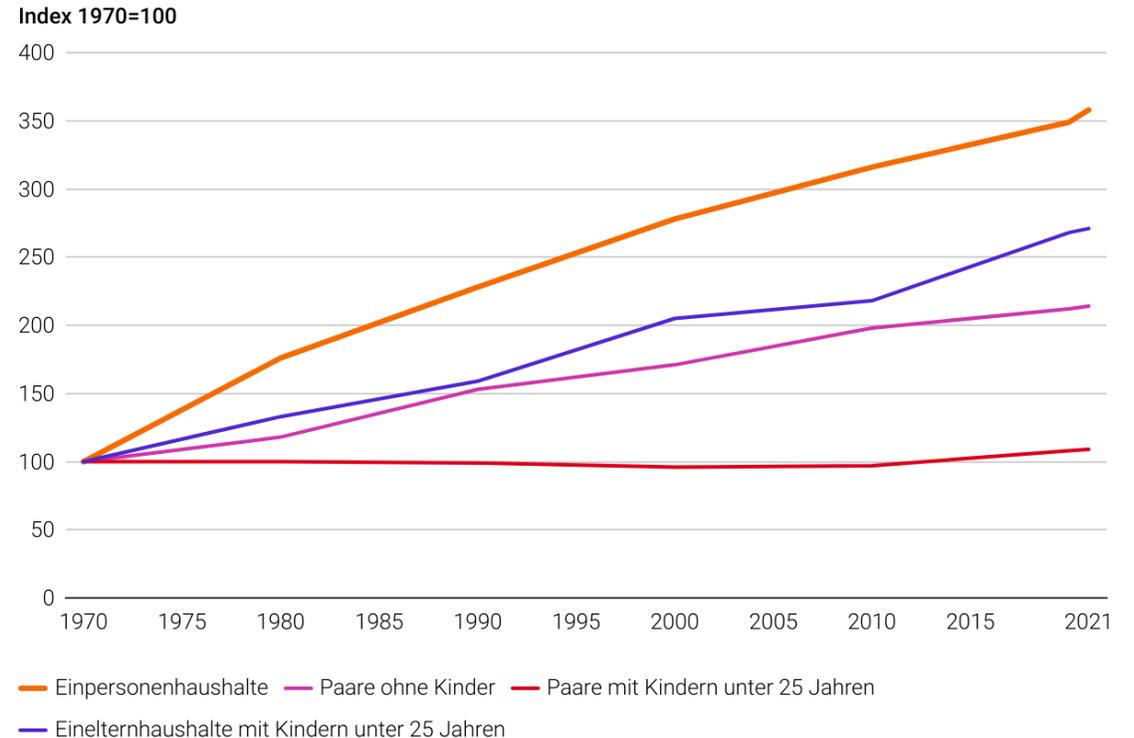
Gesellschaft im Wandel



Individualisierung

- Veränderungen der familiären Strukturen
- Veränderungen der familiären Bindungen
- Anzahl Personen ohne Familie

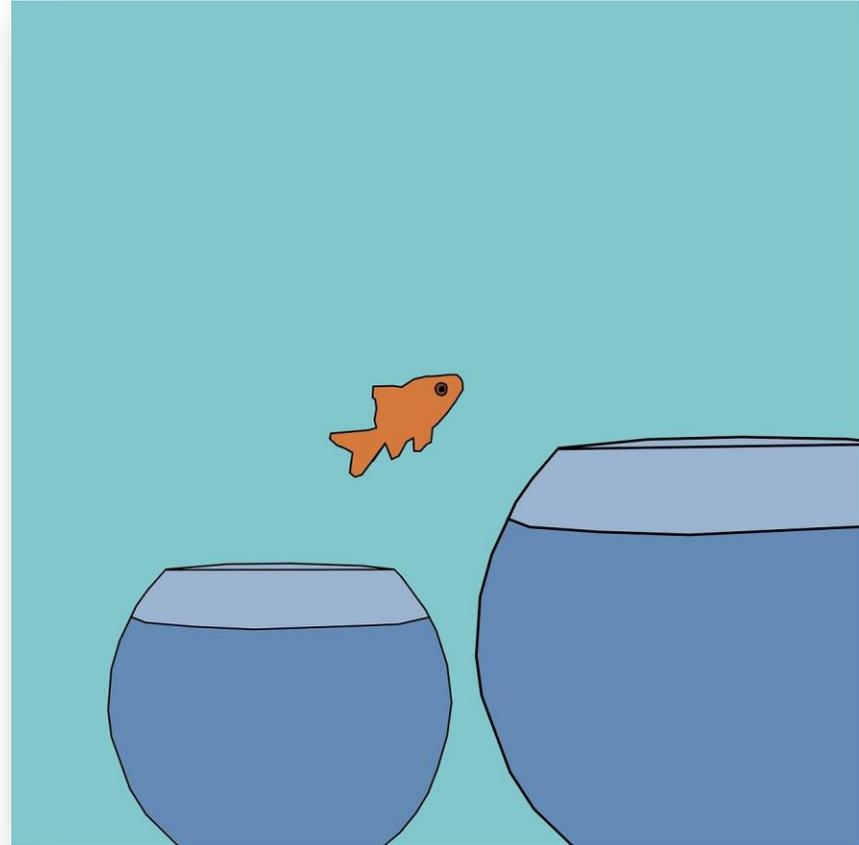
Häufigste Haushaltstypen, 1970–2021



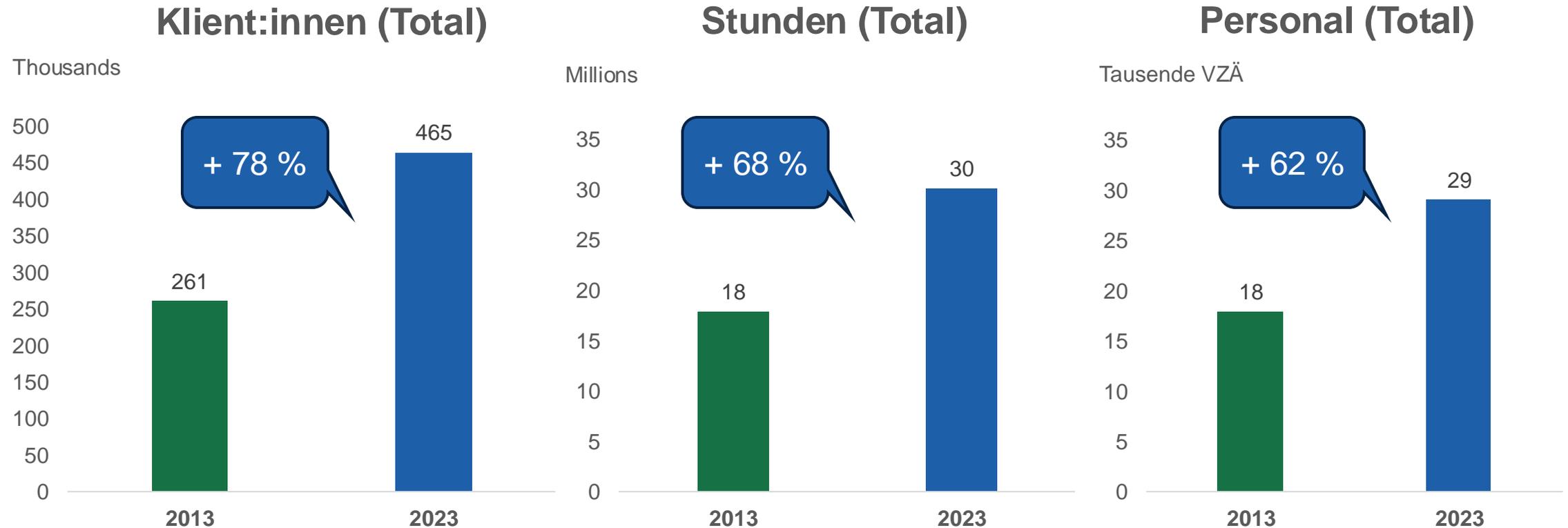
Quelle: BFS – 2010–2021: Strukturhebung (SE);
1970–2000: eidgenössische Volkszählung (VZ)

© BFS 2023

Trends bei der Spitex



Nachfrage an Spitex-Leistungen steigt weiter



Quelle: BFS, Spitex-Statistik (2024).

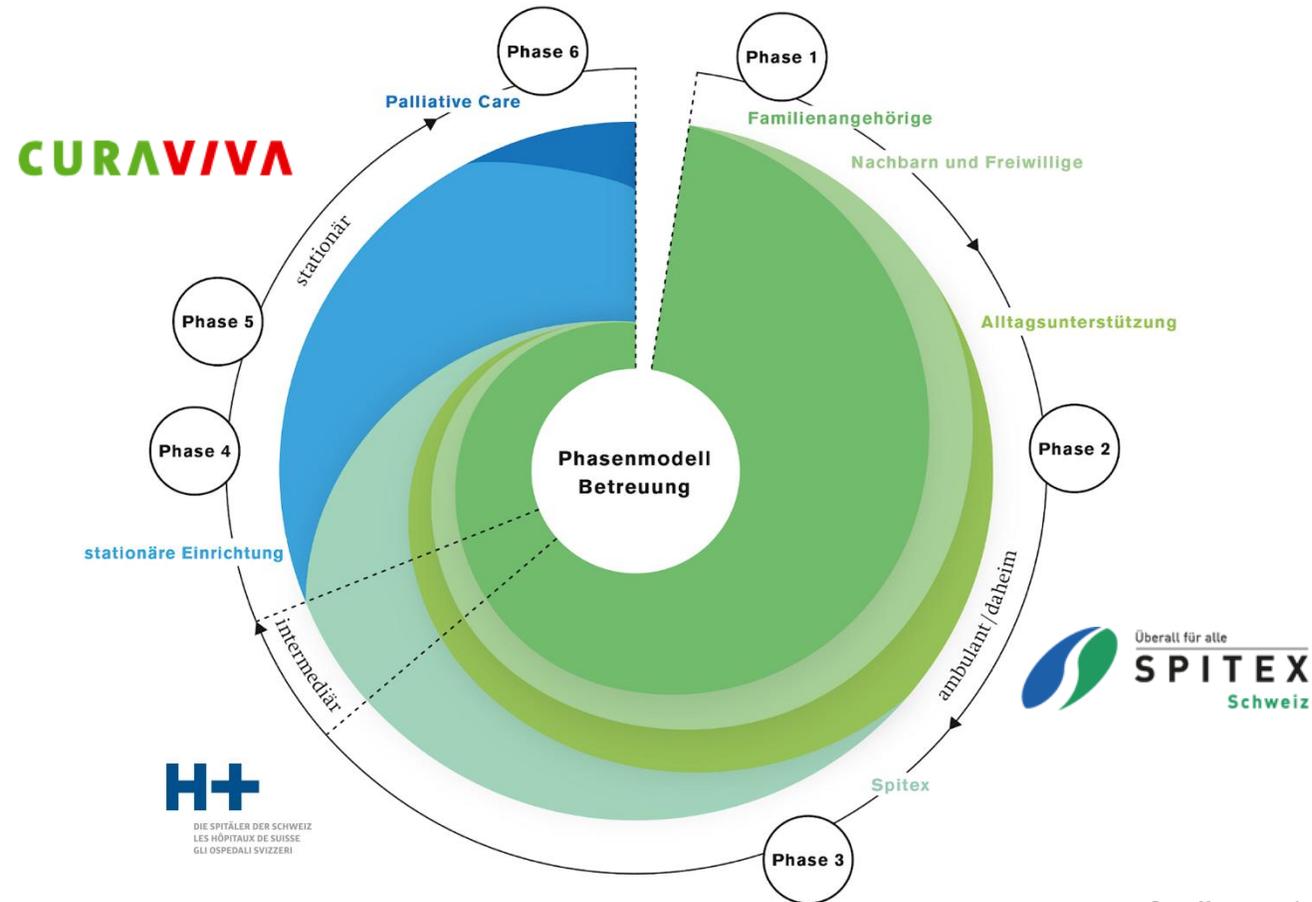
Pflege und Betreuung zu Hause mit begrenzten Ressourcen sicherstellen

Spitex: Prognosen zum Bedarf an Pflege- und Betreuungspersonal 2029 und 2035 nach Ausbildungsstufe

	2019*	2029			2035		
		Minimalszenario	Referenzszenario	Maximalszenario	Minimalszenario	Referenzszenario	Maximalszenario
Tertiärstufe	12 800	14 600 <i>+1 800</i>	15 400 <i>+2 600</i>	16 200 <i>+3 400</i>	15 500 <i>+2 700</i>	16 800 <i>+4 000</i>	18 200 <i>+5 400</i>
Sekundarstufe II	10 500	12 000 <i>+1 500</i>	12 600 <i>+2 100</i>	13 200 <i>+2 700</i>	12 700 <i>+2 200</i>	13 800 <i>+3 300</i>	14 900 <i>+4 400</i>
Andere/ohne Ausbildung	7 400	8 400 <i>+1 000</i>	8 900 <i>+1 400</i>	9 300 <i>+1 900</i>	8 900 <i>+1 500</i>	9 700 <i>+2 200</i>	10 500 <i>+3 000</i>
Total Pflege und Betreuung	30 800	35 000 +4 200 +14%	36 700 +5 900 +19%	38 500 +7 700 +25%	37 100 +6 300 +20%	40 100 +9 300 +30%	43 200 +12 500 +40%

Anmerkung: In kursiv werden die zusätzlichen Personen gegenüber 2019 ausgewiesen.

Betreuungsbedarf nimmt zu



Quelle: gualtern.ch, ergänzt durch Spitex Schweiz.

**Freiwillige und
Spitex-Mitarbeitende
ergänzen sich**



Nachhaltiges Betreuungsnetzwerk

- Angehörige
- angestellte pflegende Angehörige
- Freundeskreis und Nachbarschaft
- **organisierte Freiwilligenarbeit**
- professionelle Fachpersonen
- Robotik stärkt Autonomie der Betroffenen



Angestellte pflegende Angehörige

- Bezahlte Pflege
- Unentgeltliche Betreuung
- Grenzen
- Einheitliche Regelung



Organisierte Freiwilligenarbeit: Best Practice



**Freiwilligen-
Pool**
(Bern)



**Maintien à
domicile -
bénévolat**
(Vaud)



**Studierende
und betagte
Menschen**
(St. Gallen)

Wie die Zusammenarbeit gelingt

- Klare Abgrenzung der Aufgaben
- Schulung und Begleitung
- Freundeskreis, Nachbarschaft
- **Wertschätzung**
- Koordination und Vernetzung
- Flexibilität



**Wir sind gefordert,
gemeinsam neue Wege
zu gehen.**

Herzlichen Dank!

Allianz 

••• **publicare**

**SmartLife
Care** 

 Überall für alle
SPITEX
Schweiz